

Gesund Führen

Führungskräfte im
Spannungsfeld neuer
Herausforderungen



Mag. Franz M. Auinger

Gesund Führen

Eine ARGE stellt sich vor

INOVATO
Unternehmensentwicklung

&


bildungsinstitut
pro mente



Franz Auinger



Peter Hofer



Anneliese Aschauer

Können Führungskräfte auf die Gesundheit ihrer MitarbeiterInnen Einfluss nehmen?

- > Führungskräfte sehen kaum Möglichkeiten, positiv einzuwirken.
- > Sehr wohl sehen sie Möglichkeiten, negativ zu wirken.
- > MitarbeiterInnen sehen ihre Führungskraft als Haupteinflussfaktor.



Gesunde Kulturen werden von Führungs- kräften gemacht

Dafür sind sie auch ethisch haftbar.
Individuell und im Kollektiv.



Was kostet uns die Un-Gesundheit?

- > Kosten durch arbeitsbedingte Erkrankungen: 1-4 % des BIP
Mehr als die Hälfte davon ist psychisch bedingt!
Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

- > Österreich (BIP 292 Mrd.)
2,5 % = 7,3 Mrd. Euro
2,0 % = 5,8 Mrd. Euro

Einsparung von rd 1,5 Mrd. Euro

- > Schaden durch Burnout rd. 25 Mrd Euro
Expertenschätzungen für Deutschland
- > Schaden durch Boreout in Deutschland:
250 Mrd. Euro
Gallup Studie



Die Führungskraft ist in der Verantwortung.

Der Deal !

Es besteht ein psychologisch-ethischer Vertrag.

> Führungskräfte sind als Sachwalter in der Gewährleistungsverantwortung.

Sie gestalten den Handlungsspielraum, die Arbeitsbedingungen



Führungskräfte sind auch in der Selbstverantwortung !

**Sie müssen sich den wachsenden Anforderungen und Belastungen stellen.
Gesunde Selbstführung ist gefragt ...**

Gesunde “Selbst-” Führung?

- > 70% der ManagerInnen arbeiten mehr als 50 Std. pro Woche; 80 % regelmäßig am Wochenende
- > Ausgewogene Work-Life-Balance:
41 % vom obersten Management
21 % der Führungskräfte der 2. Ebene
- > 33% der österreichischen ManagerInnen unter 35 leiden unter gesundheitlichen Problemen
- > 70 % berichten über psychovegetative Beschwerden
- > 67 % der Befragten HRM einer qualitativen Studie sehen Burnout als Problem im Unternehmen

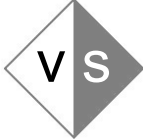
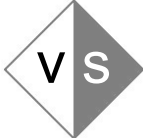
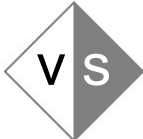
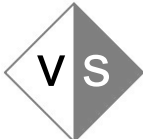
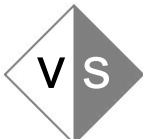


Führungskräfte bewegen sich voll im Spannungsfeld. Sie brennen.



Spannungsfelder im Krankenhaus

Paradoxien, die herausfordern

Strategische Positionierungsansprüche		Strukturelle Steuerung von außen
Steigender Anspruch an Patientennähe		wachsende Bürokratie
Spitzenmedizin (Fallzahlen)		Regionales Versorgungsprinzip
Kosteneinsparung als Auftrag		Wachsender Bedarf
Wachsender Reformdruck		Veränderungsresistente Kräfte im Ernstfall

Spannungsfelder als Herausforderung



**Führungskräfte
müssen einen hohen
Gestaltungswillen
haben, wenn sie in
diesem Umfeld etwas
bewegen wollen!**

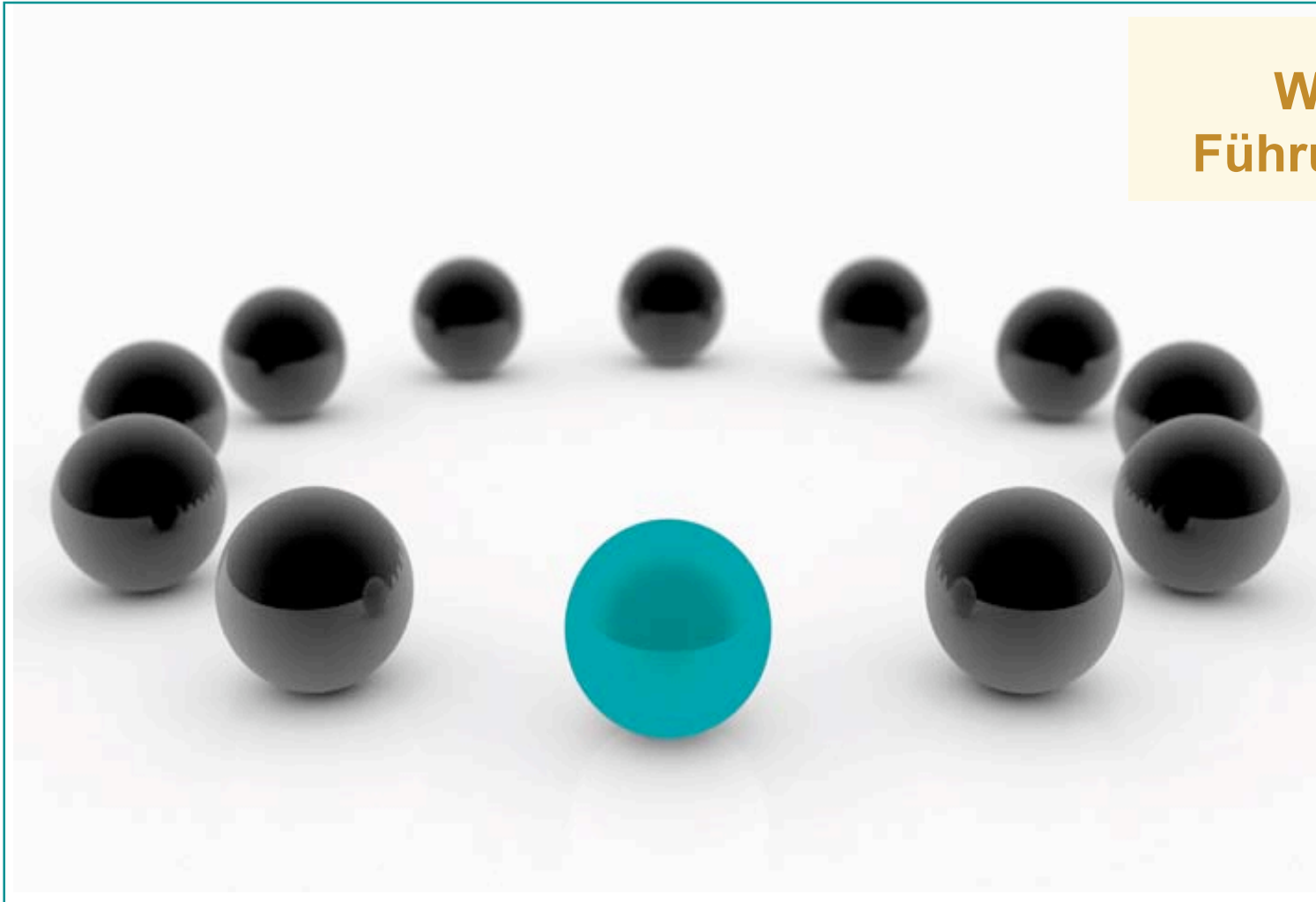
Das gesunde Führungs-Mindset ©

Acht(same)
Handlungsmaxime auf
dem Weg zur gesunden
Kultur



Wirksames Führungshandeln

Handlungsmaxime



Führungskräfte sind wirksam -
wirksamer als sie oft glauben

1.

Leuchttfeuer schaffen
Orientierung und Stabilität.

- ✓ Durch Kommunikation
Komplexität reduzieren &
Stressoren puffern.



2.

Öffnen Sie die Handlungsspielräume!

- ✓ In der Herausforderung wachsen Selbstwirksamkeit & Selbstführungskompetenz.





3.

Unterstützen Sie Ihre MitarbeiterInnen wertschätzend.

- ✓ Durch Beratung und Begleitung soziale Anker setzen, die Selbstfürsorge stärken.
- ✓ Sorgen Sie für eine ausgewogene Anerkennung.



4.

Synchronisieren Sie die Konzepte!

- ✓ Systematisches & systemisches Entrümpeln entschlackt und erdet.



**Kompetente
Selbstführung**

Handlungsmaxime

**Die eigene Selbstwirksamkeit und
Selbstführungskompetenz stärken**



5.

Das gesunde Führungs-Mindset ©

Die Grenzen der Steuerbarkeit anerkennen

- > Die Grenzen der Steuerbarkeit entlastet und bringt das Lern- und Veränderungspotential zur Entfaltung.
- > Verantwortung für den Prozess übernehmen und die Selbststeuerungskräfte der Organisation mobilisieren. Impulse & Irritationen setzen, Rahmenbedingungen schaffen.

**Prozessorientierung geht vor
Ergebnisorientierung.**





6.

Das gesunde Führungs-Mindset ©

Widersprüche anerkennen und aushalten

- > Die Reflexion von Widersprüchen entlastet
 - Wahrnehmen, rational und emotional aufarbeiten
 - Die Kraft im Widerspruch entdecken
- > Aus der realen Situation eine Art Spielsituation kreieren -
 - Leichtigkeit durch Distanzierung gewinnen

Die Dinge offen zu halten, schafft Räume.

Und Räume füllen sich.





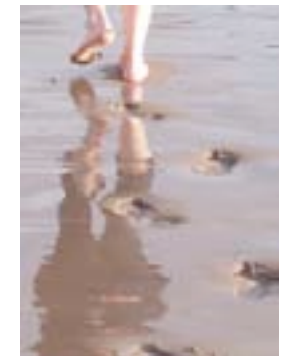
7.

Das gesunde Führungs-Mindset ©

Achtsamkeit - Innehalten - Bewusstheit

- > Nur wer sich selbst achtet und wertschätzt, kann andere achten und wertschätzen.
- > Was leben Sie vor? Worauf legen Sie wert? Worauf achten Sie besonders?
- > Bewusstes Innehalten und Neuausrichten schafft Präsenz und Klarheit. Innere Leitbilder als mentaler „Stütz- und Bewegungsapparat“!

**„Woher komme ich, wo stehe ich?
Wohin will ich, wozu und wie?“**





8.

Das gesunde Führungs-Mindset ©

Lebensbereiche in Balance bringen

- > Nur wer die Entspannung beherrscht, beherrscht auch die Spannung.
- > Stabile Zonen als Oasen des Alltags entdecken, aufsuchen & pflegen
 - Menschen, Menschengruppen,
 - besondere Plätze,
 - spezielle Interessen, Aktivitäten,
 - Zeiträume, z.B. Auszeiten und Pausen

**Stabile Zonen sind Kraftquellen,
sie sorgen für Balance.**



Kompetente Selbstführung

8. Stabile Zonen pflegen

7. Innere Leitbilder entwickeln

6. Widersprüche aushalten

5. Grenzen der Steuerbarkeit anerkennen

Wirksames Führungshandeln

1. Für Orientierung sorgen

2. Handlungsspielräume öffnen

3. Wertschätzend unterstützen

4. Konzepte synchronisieren

Das gesunde Führungs-Mindset[©]



Acht(same) Handlungsmaxime
des gesunden Führens

Gesunde Kulturen werden von Führungskräften gemacht

Es gilt den ersten und wichtigsten
ethischen Vertrag erfüllen.

Den mit sich selbst!

Stellen Sie die Weichen...

